

Aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie direkt auf Klassenfahrt... ?

Beitrag von „caliope“ vom 17. September 2011 15:32

Einer meiner Schüler ist seit Beginn der Sommerferien stationär in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Finde ich prinzipiell gut, er braucht viel Hilfe in diesem Bereich.

Nun habe ich eine Mail von den Eltern bekommen, dass der Knabe Freitag entlassen wird und am Montag dann pünktlich zur Abfahrt zur Klassenfahrt an der Schule sein wird.

Mir ist nicht ganz wohl dabei.

Er war ja vorher nicht gerade das Kind, das sich an Regeln halten konnte oder verträglich mit seinen Mitschülern war... sondern in allen Punkten ein sehr extremes Kind...

Will sagen... ich weiß nicht, ob ich die Verantwortung übernehmen kann... ich weiß ja gar nicht, wie er sich jetzt verhält, wie er jetzt mit seinen Mitschülern klar kommt...

Ich habe versucht, mit den Therapeuten zu sprechen... aber die dürfen ja nicht mit mir sprechen. Der Lehrer der Schule dort hielt sich auch bedeckt und sagte nicht. Die Eltern können fast kein Deutsch, da kommen auch keine Infos.

Hattet ihr schon mal einen Schüler in einer solchen Einrichtung?

Gab es da einen Bericht? Oder Gespräche mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie?

Wie haben die Kinder sich nach ihrem Aufenthalt dort wieder in die Klasse eingegliedert?

Würdet ihr den Knaben direkt mit auf Klassenfahrt nehmen?